

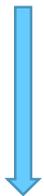
**Herzlich willkommen!**

**Informationsveranstaltung der  
Wirtschaftsmittelschule Luzern  
(WML)**

**Luzern, 17. November 2021**



Gymnasium?



Uni-Studium

Berufsmaturität



Beruf oder  
FH-Studium

Lehre?



Beruf

# Teilnehmende

- **WML-Praktikantin: Susanna Bishaws (UBS)**
- **WML-Praktikant: Valentino Boldini (Stadt Luzern)**
- **Wirtschaftslehrpersonen:**
  - **Stephanie Furrer (Praktikum)**
  - **Jörg Lustenberger (IPT)**
- **Leiterin WML: Fides Maria Kistler**

# Ablauf der Informationsveranstaltung

- Das FMZ
- Ausbildungsgang WML
- Besonderheiten der WML
  - ♣ WML mit integrierten Praxisteilen
  - ♣ Projektwoche im 1. Jahr
  - ♣ Sprachaustausch im 2. Jahr
  - ♣ Sprachaufenthalt im 3. Jahr
- Viertes Ausbildungsjahr: Praxisjahr
- Interview mit WML-Absolventen

# Das Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum (FMZ)

- Teilschulen
  - ♣ Berufsmaturitätsschule Gesundheit und Soziales (100 Lernende)
  - ♣ Gesundheitsmittelschule (120 Lernende)
  - ♣ Fachklasse Grafik (90 Lernende)
  - ♣ Fachmittelschule (200 Lernende)
  - ♣ Informatikmittelschule (80 Lernende)
  - ♣ **Wirtschaftsmittelschule (250 Lernende)**
- **Wirtschaftsmittelschule Willisau**

## Das FMZ



Hirschengraben



Krienbach

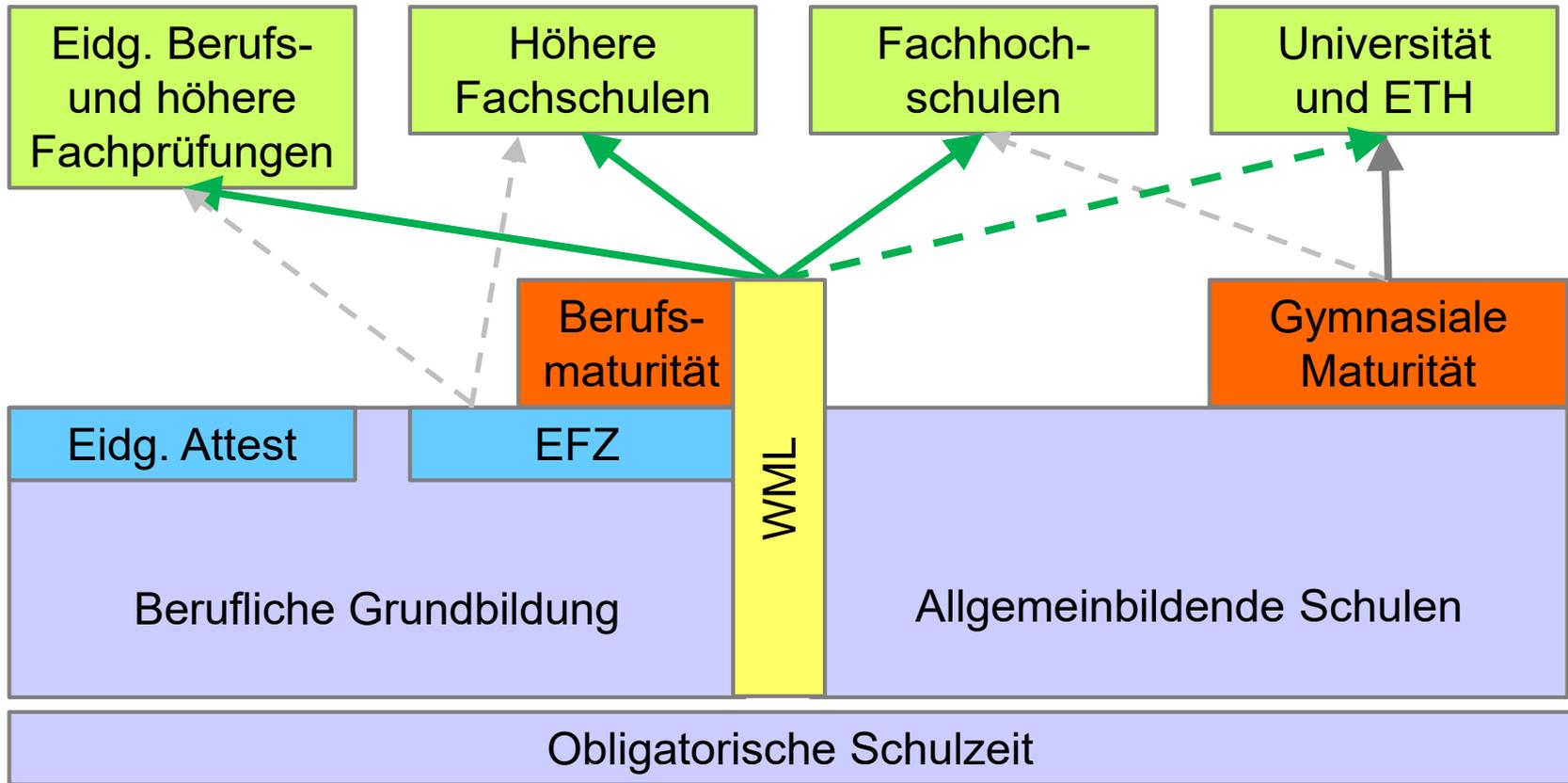


Fachklasse Grafik



Sportanlage Bruch

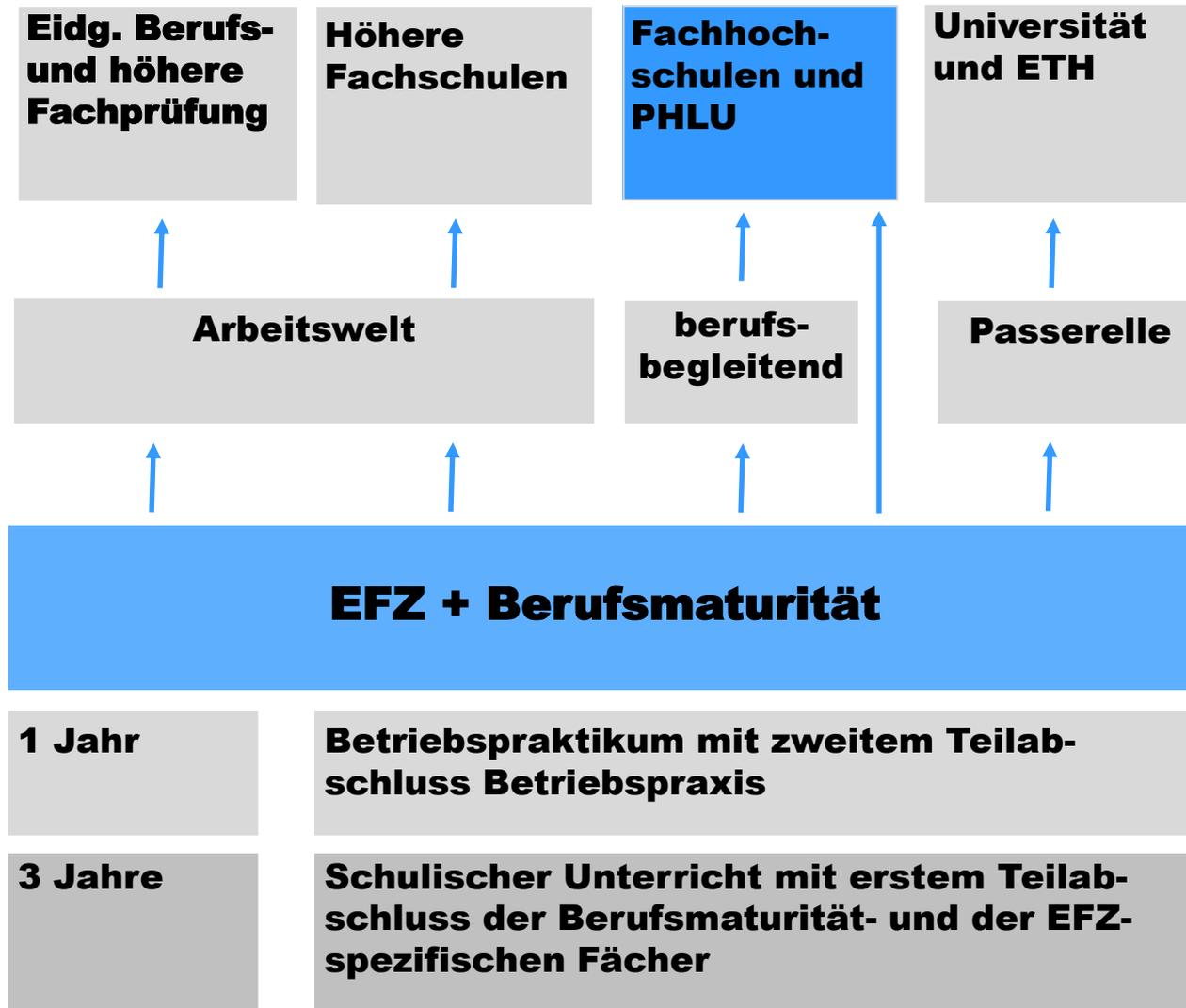
# Das schweizerische Bildungssystem



# Wirtschaftsmittelschule Luzern (WML)

- Kaufmännische Berufsmaturitätsschule – Mittelweg zwischen Lehre und Gymnasium
- Kaufmännische Berufsausbildung mit breiter Allgemeinbildung
- Bereitet auf anspruchsvolle kaufmännische Berufe oder Studium an einer Fachhochschule vor
- 3 Jahre Vollzeitschule mit anschliessendem Praxisjahr (3 + 1)
- Abschlüsse: EFZ Kaufmann/Kauffrau  
Berufsmaturität Typ Wirtschaft

# Ausbildungsgang WML



# Die WML-Absolvierenden aus Sicht von Verwaltung und Wirtschaft

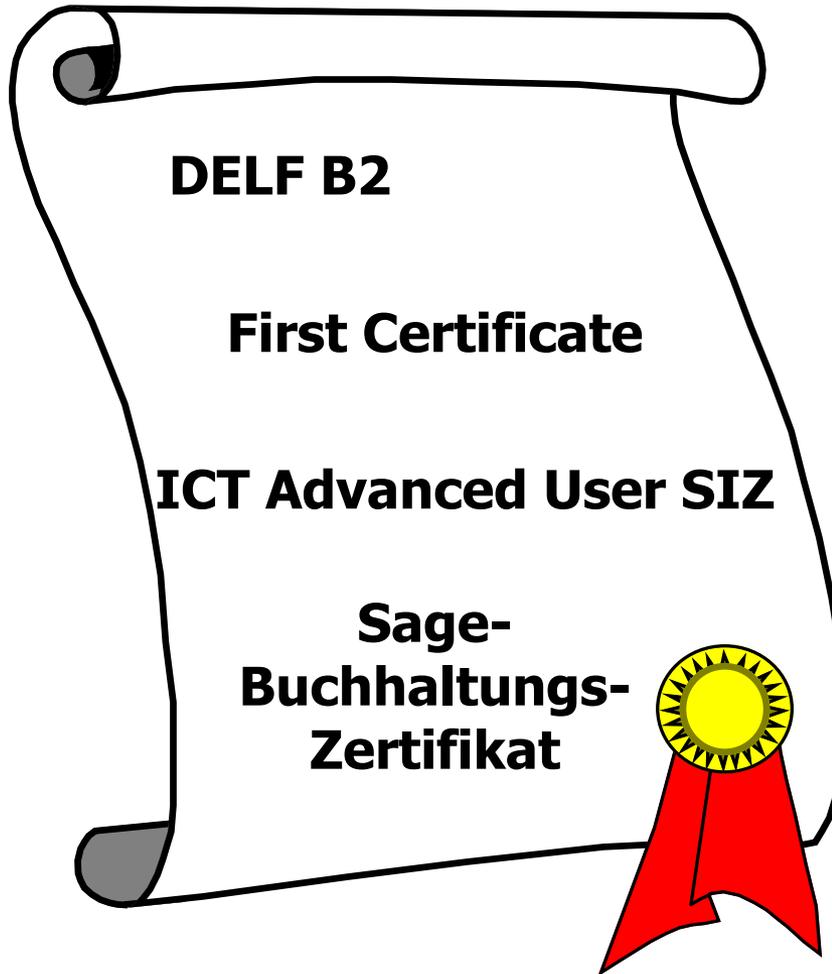
Weshalb soll ein Betrieb eine/n WML-Absolventin/Absolventen einstellen?

- gute Allgemeinbildung: gymnasiale Fächer
- sprechen 2 Fremdsprachen
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Office 365, etc.)
- bringen Erfahrung in Projektmanagement und Firmengründungen mit
- sind sich gewohnt, selbständig und im Team zu arbeiten
- denken vernetzt
- motivierte, gut ausgebildete junge Leute

# Fächer der WML

WML		WML 1	WML 2	WML 3	Total
Grundlagenfächer	Kürzel	Jahreslektionen			Lektionen
Deutsch	DE	4	4	4	480
Französisch (Niveau B2)	FR	4	3.5	4	460
Englisch (Niveau B2)	EN	4	3	4	440
Mathematik	MA	3	2	3	320
<b>Schwerpunktfächer</b>					
Finanz- und Rechnungswesen	FRW	3	3	3	360
Wirtschaft und Recht	WR	3	4	3	400
<b>Ergänzungsfächer</b>					
Technik und Umwelt	TU	3	2		200
Geschichte und Politik	GP	2	2	1	200
IDPA				1	40
<b>EFZ-Bereich</b>					
IKA/angewandte Informatik	IKA/IN	4	3	4	440
Integrierte Praxisteile	IPT		4		160
Integrationsfach Vertiefen & Vernetzen	V&V	1	1	1	120
ÜfK					integriert
<b>Weitere Fächer</b>					
Klassenstunde					20
Sport	SP	2	2	2	240
Bildnerisches Gestalten/ Musik	BG/MU	2			80
Italienisch o. Spanisch	IT/SP				Freifach
<b>Total obligatorische Wochenlektionen</b>		35	33.5	30	3960

# Externe und interne Zertifikate



# Projektwoche im 1. Schuljahr

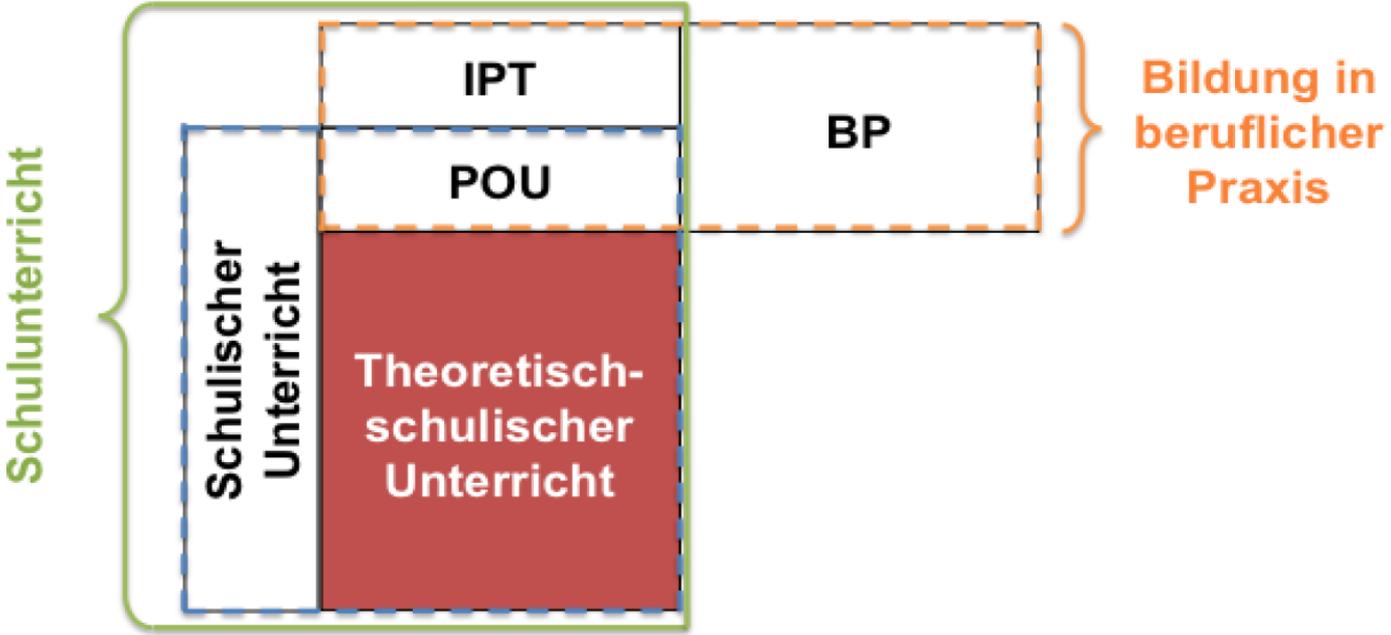
- 2021: Projektwoche im Tessin
  - Auswanderung, Spazzacamino (Kaminfegerkinder)
  - Crash-Kurs Italienisch
  - Arbeitstechnik (Lernstrategien, Motivation, Konzentration, etc.)



E-Performance: Flyer E-Bikes: Neuheiten 2017  
- FIT für die Zukunft

- 2020: Firmenbesuche bei Flyer, Brack, Kambly

# Integrierte Praxisteile (IPT)



Quelle: Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann SOG

## Integrierte Praxisteile (IPT)

- Ziel: Schülerinnen und Schüler gründen und betreiben ein „Startup“
- Verknüpfung Theorie und Praxis
- Durchführung in der zweiten Klasse



# Projekttablauf

## Auswahl Geschäftsidee

## Auseinandersetzung Geschäftsidee

Gründungsanlass

Verleihung des FMZ Helvetia Versicherungen Pitch-AWARD

## Projektplanung

### Projektumsetzung (Phase 1)

Samsung 1. Marketing Coaching (neue Medien)

Besuch externe Weihnachtsmärkte

FMZ Weihnachtsmarkt (Launch)

Abgabe Businessplan Finale Version

### Projektumsetzung (Phase 2: Anpassung der Geschäftsidee)

Verleihung des FMZ Helvetia Versicherungen

Businessplan-AWARD

Samsung 1. Marketing Coaching (neue Medien)

Fachinterview führen (mit externer Person aus der Branche)

Teilnahme an FMZ-Startup Wochenmarkt (7 bis 12 Uhr)

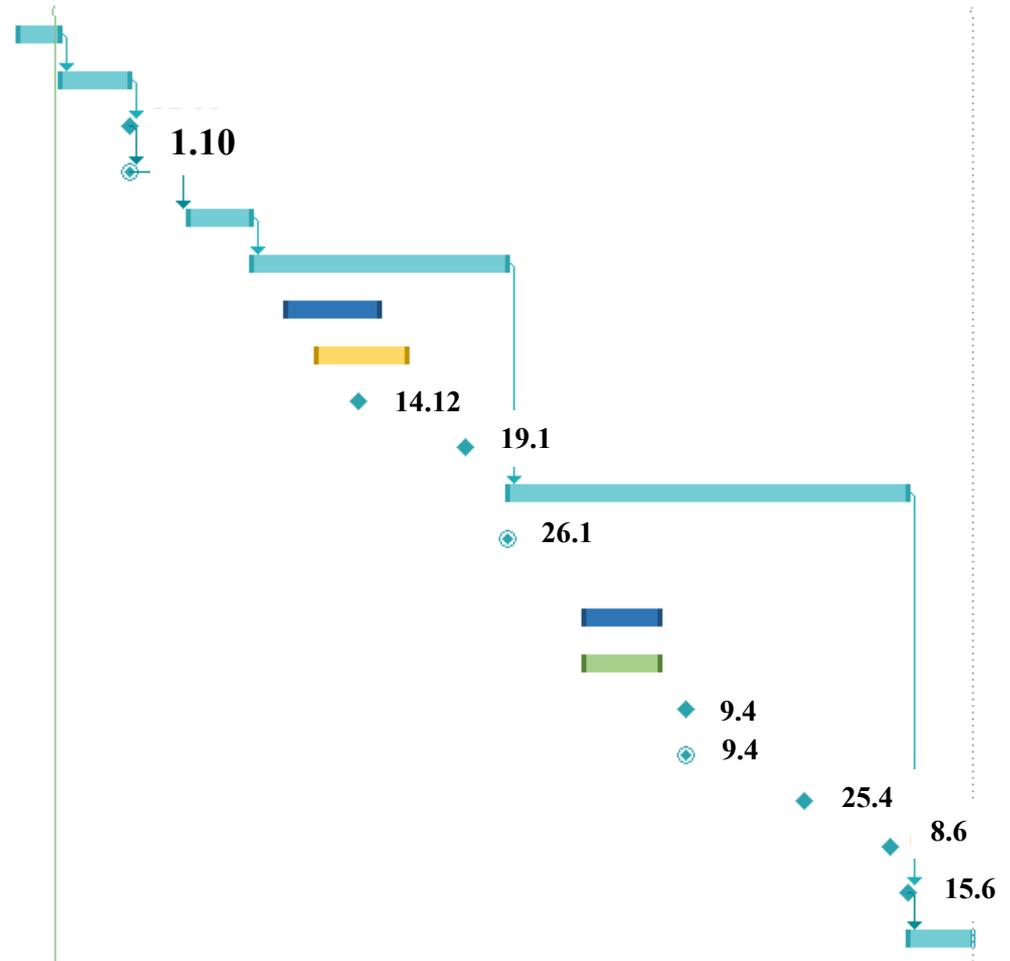
Verleihung des FMZ LUKB startup AWARDS (14 bis 16 Uhr)

Abgabe Geschäftsbericht

FMZ Startup-Zertifikatsprüfung

Abschlussveranstaltung (Fuckup Party)

## Auflösung



#### Weggis erhält eine neue Partei

**Politik** In Weggis soll es bald eine vierte politische Kraft geben. Die Gründungsversammlung von «Forum Weggis» findet am 30. Januar 2020 statt. Dahinter stehen 17 sozial und ökologisch engagierte Weggiser. «Vorbild für das Forum Weggis ist die L20 in Horw», heisst es in der Mitteilung der Gruppierung. Wie bei der L20 sei das Ziel, kreative Sachpolitik fernab vom Links-rechts-Schema, aber aus sozialer und ökologischer Sicht zu betreiben und sich auf lokale Themen zu konzentrieren. Die Hierarchie soll dabei flach sein. **Brisante Themen gebe es genug** – von Tourismusentwicklung über Verkehrsfragen bis zu bezahlbarem Wohnraum und der Umwelt. «Die Ideen-Party ist angehtet. Schön, wenn sich noch mehr und gerne auch junge Weggiserinnen und Weggiser dafür begeistern können», so die Vorbereitungsgruppe. (zlr/rt)

#### Schulen gewinnen Jugendaward

**Bildung** Der Kanton Luzern hat den Kinder- und Jugendaward verliehen. Prämiiert wurden die «sozialraumorientierten» Schulen Nebikon, Kotten Sursee, Wauwil, Meterhöfli in Emmen, Littau Dorf Luzern und St. Karl Luzern. Die Schulen schaffen laut einer Mitteilung des Kantons Luzern die Grundlage für einen gesellschaftlichen Treffpunkt und kulturellen Austausch und gestalten Übergänge zwischen Schule, Freizeit und Berufswelt ideal, indem sie auch ausserschulische Bildungspartner mit einbeziehen. Sie bieten mit ihren Projekten eine breite Palette von Bildungsangeboten, heisst es weiter.

Der Award wird jährlich vom Kanton Luzern an Gemeinden, Institutionen oder Organisationsverbände verliehen, die bei der Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes Aussergewöhnliches geleistet haben. (mod)

#### Sachbeschädigung auf dem Friedhof

**Rain** Eine unbekannte Täterschaft hat bei der Pfarrkirche

# Schüler hoffen auf Durchbruch

Ein Start-up aufbauen und zur Marktreife führen: Das leisten Luzerner Wirtschaftsmittelschüler – innert eines Jahres.



Einige Projekte der Wirtschaftsmittelschüler: Kokchiho Eisbeis von der Firma «Théba» (Bild links), essbare Kaffeeöffelchen von «Dolci» (rechts oben) oder italienische Pastas von «Biccuore». Die Luzerner Jungunternehmer wollen nun ihre Produkte an den Weihnachtsmärkten an die Kunden bringen. Bild: Jakob Inelchen (Luzern, 4. Dezember 2019)

#### Niels Jost

Es ist ein spezielles Jahr für 44 Jugendliche der Wirtschaftsmittelschule Luzern. Seit August sind die 16- bis 18-jährigen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch CEO, Marketing- oder Finanzchef eines kleinen Unternehmens. ihres Unternehmens, um genau zu sein.

Möglich macht's der Projektunterricht, welcher jeden Mittwochnachmittag stattfindet und seit zehn Jahren durchgeführt wird. Dabei gründen die Schüler ein eigenes Mini-Unternehmen, entwickeln Produkte, suchen Geldgeber, unterhalten eine Webseite, führen eine Buchhaltung. Und: verkaufen ihre Produkte selbstverständlich auch.

Das grosse Geld machen die Jungunternehmer damit wohl nicht. Aber die Produkte lassen sich durchaus sehen, wie ein Augenschein zeigt. So haben die Schüler beispielsweise einen zuckerarmen Eissee entwickelt, ein

Modelabel gegründet, an regional zubereiteten Pastas, Pestos und Schokoladenstängeln geteilt oder ein Müsli hergestellt.

#### Essbare Löffel sollen Wegwerfplastik ersetzen

Sehen lässt sich auch ein essbare Kaffeeöffel aus Zuckerteig, dessen Ausstechform mittels 3D-Drucker in Zusammenarbeit mit dem «FabLab» der Hochschule Technik und Architektur gefertigt wurde. «Er ersetzt nicht nur Plastiköffel, sondern auch das Quetzil, welches häufig zum Kaffee mitversert wird», erklärt CEO Jara Infanger aus Seedorf. Das in einer Luzerner Bäckerei hergestellte Gebäck hält genug lange, um das heisse Getränk umzurühren, bekräftigt der technische Leiter, Niels Dirken aus Beromünster. Die Jungunternehmer haben bereits zwei Hotels in der Region gefunden, welche die Löffel-Alternative testen werden. Zudem verkaufen sie das Produkt nun an Weihnachts-

märkten und online. Kosten für einen Zehnerpack: 7.80 Franken, die 50er-Packung ist für 13.80 Franken erhältlich.

Ebenso einen ökologischen Hintergedanken verfolgt das Mini-Unternehmen «waco». Die Idee: Restprodukte der Kakao-Frucht vermeiden, indem aus dem süssen Fruchtfleisch, welches die Bohnen umhüllt, ein Fruchtsaft hergestellt wird. Diesen erhalten die Jungunternehmer von einem kleinen Schweizer Firma. «Nach diversen Verhandlungen können wir die Flaschen nun zum Einkaufspreis der Firma abkaufen», sagt Pascal Bärlare aus Stans. Den Saft verkaufen die Schüler gemeinsam mit einem Rezept und einer Kuvertüre, aus der sich eine heisse Schokolade zubereiten lässt.

#### Grosse Herausforderung: Teamfähigkeit

Für die Wirtschaftsmittelschule ist das Projekt nicht mehr wegzu denken. «Mit der Verkäuf-



Einige Projekte der Wirtschaftsmittelschüler: Kokchiho Eisbeis von der Firma «Théba» (Bild links), essbare Kaffeeöffelchen von «Dolci» (rechts oben) oder italienische Pastas von «Biccuore». Die Luzerner Jungunternehmer wollen nun ihre Produkte an den Weihnachtsmärkten an die Kunden bringen. Bild: Jakob Inelchen (Luzern, 4. Dezember 2019)

von Theorie und Praxis erfahren die Schüler, wie hart der Markt in der Realität sein kann», sagt Projektleiter Jörg Lustenberger. Auf der anderen Seite kompensiere das Verkaufen alle erlittenen Rückschläge, wenn das Produkt auf den Markt komme. Doch es seien nicht nur diese Lernziele über die Marktwirtschaft, welche vermittelt werden. «Die Schüler lernen auch überfachliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität oder Durchhaltevermögen.» Diese Aspekte gehören zu den grössten Herausforderungen. «Zu Beginn braucht es nur schon Überwindung, auf einen Kunden oder potenziellen Geschäftspartner zuzugehen. Mit dem Projekt stärken wir auch das Selbstvertrauen der Schüler.»

Die Jugendlichen schätzen den alternativen Unterricht, räumen aber auch ein, dass nicht alles nur Spass macht. «Die Kommunikation im Team ist die grösste Herausforderung», sagt

etwa Teodora Stevic aus Hochdorf. Und Teamkollegin Saharaha Shivaruban aus Root meint: «Wertvoll war die Erkenntnis, dass es häufig ein paar Anläufe braucht, bis etwas klappt.»

Für die Jungunternehmer beginnt nun die entscheidende Phase. Viele bringen ihre Produkte an Weihnachtsmärkten erstmals an die Kunden (siehe Hinweis). Die Reaktionen werden zeigen, wie die Innovationen ankommen. Jörg Lustenberger sagt dazu: «Der Ausgang des Projekts ist offen. Scheitern ist erlaubt. Schön wäre es aber, wenn die Schüler ihr Miniunternehmen nach dem Schuljahr weiterführen oder verkaufen können.»

#### Hinweis

Am 11. Dezember verkaufen die Schüler ihre Produkte am Weihnachtsmarkt des Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrums in Luzern (8.15 bis 17 Uhr, Hirschengraben 10).

**Heute**  
**Mini-Unternehmen**  
Ausstellung Zirka 50 Lernende der Wirtschaftsmittelschule Luzern haben Start-ups gegründet und verschiedene Produkte produziert. Diese stellen sie heute von 8.30 bis 17 Uhr im 1. Stock der Mall of Switzerland in Ebikon aus und verkaufen sie. So unter anderem exotische Tees oder vegane Marshmallows.

**Fehlen noch Weihnachtsgeschenke?  
Kein Problem!**

**Besuchen Sie den IPT-Weihnachtsmarkt der  
2. Wirtschaftsmittelschulklassen.**



**Wann**      **15. Dez. 2021**

**Wo?**        **Am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum**

## Sprachaustausch im 2. Schuljahr



# Sprachaufenthalt im 3. Schuljahr

- **Ziel:**
  - Anwendung und Vertiefung der erworbenen Sprachkenntnisse
- **Durchführung:**
  - im Herbst der dritten Klasse
  - 3 Wochen, Französisch oder Englisch
- **Varianten:**
  - Sprachschule
  - Tätigkeit / Arbeit
  - Kombination
- **Alternative:**
  - Einwöchige Bildungsreise in der Schweiz

# Praxisjahr im 4. Jahr

- WML als schulisch organisierte Grundbildung
- Praxisjahr: Stellensuche auf eigene Initiative, Unterstützung durch die Schule
- Langjährige Betriebe wie bspw.
  - ♣ Stadt Luzern
  - ♣ Login
  - ♣ Versicherungen / Banken
- Monatslohn im Praxisjahr von ca. 1'500.–

---

## **Podiumsgespräch**

- Susanna Bishaws, WML-Praktikantin (UBS)
- Valentino Boldini, WML-Praktikant (Stadt Luzern)
- Stephanie Furrer, Leiterin Praxis WML

## Ausbildungskosten

- **Jährliche Kosten von ca. CHF 4'500.–**
  - Schulgeld, Notebook, Sprachdiplome, Exkursionen, Schulbücher, Schulmaterial etc.
- **Dreiwöchiger Sprachaufenthalt im 3. Schuljahr**
- **[Überblick über die Kosten](#)**



# www.beruf.lu.ch => fmz

Suche ... [Suchen](#)

Kanton > BKD > Berufs- und Weiterbildung > Berufslehre > Berufslehre im Betrieb > Berufsfachschule > Schulen & Berufsbildungszentren > Fach- & Wirtschafts-Mittelschulzentrum > Bildungsangebot

## Bildungsangebot

← [Fach- & Wirtschafts-Mittelschulzentrum](#)

**Bildungsangebot**

- [Informatikmittelschule](#)
- [Wirtschaftsmittelschule](#)
- [Fachmittelschule](#)
- [Gesundheitsmittelschule](#)
- [Fachklasse Grafik](#)
- [Berufsmaturitätsschule Gesundheit & Soziales](#)
- [Praktika](#)

**Informatikmittelschule Luzern IMS**  
Die IMS führt zum Fähigkeitszeugnis Informatiker/-in und zur Berufsmatura.  
→

**Fachmittelschule Luzern FMS**  
Die FMS führt zum Fachmittelschulabschluss, zur Fachmatura oder über die Gesundheitsmittelschule zur Berufsmatura.  
→

**Fachklasse Grafik FG**  
Die FG führt zum Fähigkeitszeugnis Grafiker/in und zur Berufsmatura.  
→

**Wirtschaftsmittelschule Luzern WML**  
Die WML führt zum Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann und zur Berufsmatura.  
→

**Fach- und Wirtschafts-mittelschulzentrum**  
Hirschengraben 10  
Postfach 3439  
6002 Luzern

> [Standort](#)  
> [Telefon 041 228 43 10](#)  
> [E-Mail](#)  
> [Details](#)

**LUZERN**  
**WML**  
Wirtschaftsmittelschule  
Fach- und Wirtschafts-  
mittelschulzentrum | [fmz.lu.ch](http://fmz.lu.ch)

- [Infobroschüre](#)
- [Aufnahmebedingungen](#)
- [Anmeldeformulare](#)

# Aufnahmebedingungen I:

Prüfungsfreie Aufnahme, wenn:

## Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme in die Berufsmaturität

Sekundarschulmodell	Fach	Niveau	Richtwert 1. Semester 3. Klasse
typengetrennte Sekundarschule (GSS)	Deutsch Mathematik Französisch Englisch	alle Fächer im Niveau A	mind. 4.5
	Natur und Technik	im Niveau A/B	mind. 4.5
kooperative (KSS) und integrierte (ISS) Sekundarschule	Deutsch Mathematik Französisch Englisch	mind. drei Fächer im Niveau A höchstens ein Fach im Niveau B	Niveau A: mind. 4.5 Niveau B: mind. 5.0
	Natur und Technik	im Niveau A/B	mind. 4.5
Langzeitgymnasium im 9. Schuljahr (3. Klasse)	Deutsch Mathematik Französisch Englisch	-	mind. 4.5

# Aufnahmebedingungen II:

- [Aufnahmeprüfung](#) in den Fächern:
- Deutsch,
- Mathematik (Algebra / Arithmetik ohne Geometrie),
- Französisch und Englisch
- Hier geht's zur Anmeldung: [Anmeldung](#)
  
- **Datum: Sa., 12. März 2022 am FMZ hier am Hirschengraben**

# Erfolgreicher Abschluss EFZ + BM

- Promotionsbedingungen:
- Berufsmaturität:
  - Gesamtnote mind. 4
  - max. 2 Noten ungenügend
  - Differenz der Ungenügenden max. Wert 2
- Alle Fächer:
  - Notendurchschnitt in den BM-Fächern mind. 4
  - max. 3 Noten ungenügend
  - Differenz der Ungenügenden max. Wert 2.5

**Abschluss EFZ + BM  
am Ende des  
3. Schuljahres**

# Promotionsfächer im 1. Schuljahr

BM-Fächer			Weitere Promotionsfächer	
Grundlagenfächer	Schwerpunktfächer	Ergänzungsfächer	EFZ-Fächer	Weitere Fächer <sup>1</sup>
Deutsch Französisch Englisch Mathematik	Finanz- und Rechnungswesen Wirtschaft und Recht	Geschichte und Politik Technik und Umwelt	IKA (Information, Kommunikation, Administration)	Musik <b>oder</b> Bildnerisches Gestalten Sport

<sup>1</sup> Wird zusätzlich zu den Fächern der Gruppe "Weitere Fächer" das Freifach Italienisch oder das Freifach Spanisch besucht, zählen aus der gesamten Gruppe die zwei Fächer mit den besten Noten zur Promotion.

**Was ist Ihr Traum?**



„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Menschen zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

*Zitat von Antoine de Saint-Exupery*

...einen  
anerkannten  
WML-Abschluss  
haben – viel  
Allgemeinwissen.

...mit der  
Passerelle an  
die Uni und  
z.B.  
Rechtsanwalt  
werden.

...einen  
kaufmännischen  
Beruf z.B. bei  
einer Bank oder  
beim Spital  
ausüben.

...3 Jahre  
Schule plus 1  
Jahr  
Praktikum (3  
+1) =  
Berufsmatura

...in einer  
Unternehmung  
ein Team leiten.

...eine eigene  
Unternehmung  
gründen.

...an einer  
Hochschule  
z.B. Wirtschaft  
studieren.

# Kontakt WML

- Schnupperhalbtage
- Auskunft und Terminvereinbarung:  
[info.fmz@edulu.ch](mailto:info.fmz@edulu.ch), 041 228 43 10
- Leiterin WML: Fides Maria Kistler

Überzeugt?  
Wir freuen uns auf Sie!  
Herzlich willkommen!

